

WIRKUNG ENTFALTEN

Leibniz INFECTIONS versteht sich als Plattform für Austausch, Kooperation und Innovation.

INTERDISZIPLINÄRE VERNETZUNG

Gemeinsame Forschungsprojekte, internationale Kooperationen und der kontinuierliche Austausch zwischen Wissenschaftsdisziplinen schaffen neue Perspektiven auf Infektionen und Resistenzen.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

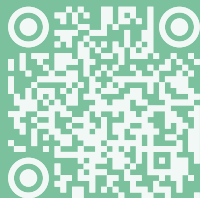
Summer Schools, Symposien und eine fächerübergreifende Betreuung stärken junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in ihrer Promotionsphase und bereiten sie auf interdisziplinäre Karrierewege vor.

DIALOG MIT POLITIK UND GESELLSCHAFT

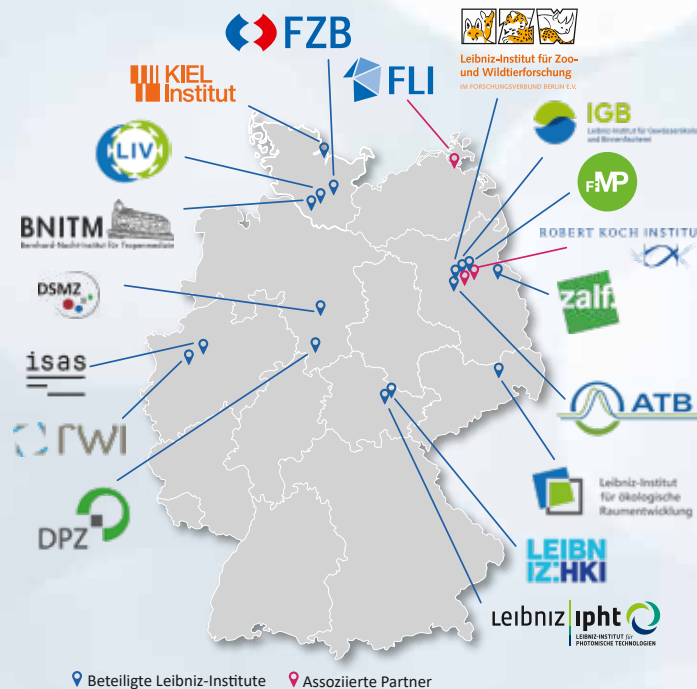
Leibniz INFECTIONS bringt wissenschaftliche Expertise aktiv in politische Entscheidungsprozesse ein – unter anderem durch Fachgespräche, parlamentarische Formate und Dialoge auf nationaler und europäischer Ebene.

KOMMUNIKATION UND BETEILIGUNG

Neben Website, Social Media, Pressearbeit und Citizen Science Projekten macht der Verbund mit seinem Podcast „Mikroben im Visier“ Forschung verständlich und zugänglich – auch für die interessierte Öffentlichkeit.



UNSERE PARTNER IM VERBUND



SPRECHER

Prof. Dr. Thomas Gutschmann
Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum
tgutschmann@fz-borstel.de

KOORDINATION

Dr. Marjan Ahmadi-Schmidt
Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum
T + 49 (0)4537 188 5840
mahmadi-schmidt@fz-borstel.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kerstin Nees
Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum
T + 49 (0)4537 188 2510
knees@fz-borstel.de

LEIBNIZINFECTIONS.DE

LEIBNIZ
INFECTIONS



SYNERGIEN SCHAFFEN.
INFEKTIONEN VERSTEHEN.
RESISTENZEN BEKÄMPFEN.



UNSERE MISSION

Infektionskrankheiten zählen weltweit zu den größten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit. Neue Krankheitserreger erscheinen auf der Weltkarte und bekannte Erreger entwickeln zunehmend Resistenzen gegen Medikamente. Infektionen mit resistenten Erregern verzögern Heilungen, machen Behandlungen komplizierter und verursachen weltweit jährlich über 1 Million Todesfälle.

Der Forschungsverbund Leibniz INFECTIONS bündelt die Expertise von 16 Leibniz-Instituten und weiteren wissenschaftlichen Partnern darunter das Robert Koch-Institut und das Friedrich-Löffler-Institut.

ONE HEALTH IM FOKUS

Ziel der gemeinsamen Forschung ist, die Entstehung und Ausbreitung antimikrobieller Resistenzen (AMR) umfassend zu verstehen, Risiken frühzeitig zu erkennen und wissenschaftlich fundierte Lösungen für Prävention, Kontrolle und Behandlung zu entwickeln. Im Fokus steht ein interdisziplinärer One-Health-Ansatz, der Mensch, Tier, Umwelt und Gesellschaft gemeinsam betrachtet.

Resistente Mikroorganismen entstehen und verbreiten sich nicht nur durch den Selektionsdruck antimikrobieller Therapien, sondern hängen auch mit menschlichen Aktivitäten zusammen. Dazu gehören Einflüsse auf die Umwelt, die Art der Landwirtschaft, die öffentlichen Gesundheitssysteme und die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen unter denen Medikamente entwickelt, verkauft und genutzt werden.



UNSERE EXPERTISEN

Der Forschungsverbund Leibniz INFECTIONS vereint wissenschaftliche Expertisen entlang der gesamten Infektionskette – von der Infektionsquelle bis zur Ausbreitung der Erreger in Mensch, Tier und Umwelt.

INFEKTIONS BIOLOGIE UND PATHOGEN-FORSCHUNG

Untersuchung von Bakterien, Viren, Pilzen und Parasiten, einschließlich neu auftretender und zoonotischer Erreger sowie schwer therapierbarer Infektionen

ANTIMIKROBIELLE RESISTENZEN (AMR)

Analyse der Entstehung, Evolution und Verbreitung von Resistenzen gegen Antibiotika, Antimykotika und andere Antiinfektiva

ONE HEALTH-ANSATZ

Verknüpfung von Biomedizin, Agrar- und Umweltforschung mit Sozial- und Wirtschaftsforschung, um Übertragungswege zwischen Umwelt, Nutz- und Wildtieren, Landwirtschaft und Menschen besser zu verstehen



VON MECHANISMEN ZU LÖSUNGEN

Der Forschungsverbund Leibniz INFECTIONS schafft die wissenschaftliche Basis für Prävention, Kontrolle und Eindämmung von Infektionen und Resistenzen in folgenden Bereichen:

THERAPIEANSÄTZE UND PRÄVENTIONSSTRATEGIEN

Entwicklung neuer und ergänzender therapeutischer Ansätze, darunter rationale Antibiotikaaanwendung, alternative Therapien und innovative Kombinationsstrategien

DIAGNOSTIK UND TECHNOLOGIEN

Einsatz moderner Diagnostik-, Bildgebungs- und Analyseverfahren zur schnellen Identifikation von Erregern und Resistenzen

UMWELT-, AGRAR- UND SOZIALFORSCHUNG

Untersuchung menschlicher Aktivitäten als Treiber von AMR, einschließlich Landwirtschaft, Umweltveränderungen, Gesundheitsversorgung und sozioökonomischer Faktoren

POLITIKBERATUNG UND SYSTEMANALYSEN

Wissenschaftlich fundierte Bewertung von Maßnahmen zur Infektionskontrolle und Unterstützung evidenzbasierter Entscheidungen auf nationaler und internationaler Ebene

